

Sternenwanderung am 01.10.22

(aus der Sicht einer Teilnehmerin)

Sternenwanderung am 01.10.22 – was ist das?

Davon gehört und aus Neugierde angemeldet!

Und schon ging der 01.10.22 verheißungsvoll los: es regnete in Strömen und das noch stundenlang. 😞 Naja getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung!“ und der Aussage des Vorstands, dass es „ab 13 Uhr sowieso nicht mehr regnet, wirst du sehen!“, packte ich um 12.45 Uhr meine Hunde ins Auto (die mussten ja eh Gassi gehen – wetterunabhängig!) und fuhr ans Wanderheim. Dort erwartete uns ein Trupp mit Regenkleidung und Regenschirmen bewaffneter Wanderer. Für mich zwar mehr Teilnehmer als erwartet, aber leider sehr wenige „Galmischer“!

Mit flottem Schritt ging es dann nach einem Anfangsfoto am Wanderheim los Richtung Zeltplatz. Den ließen wir links liegen und starteten den „Aufstieg“ an die Gailbacher Quelle. Manch einem wurde es bei den zügigen Schritten bergaufwärts schon etwas warm und die ersten Reißverschlüsse wurden geöffnet. Ich hatte -Gott sei Dank- meine beiden Zugmaschinen dabei, was mir den Berg erleichterte. Dann ging es weiter zu den „Erdbeerfeldern“, wo es heutzutage zwar keine Erdbeeren mehr gibt, dafür aber Schnaps aus Montenegro, Kiwilikör und leckere Schokolade in verschiedenen Geschmacksrichtungen. 😊 Die erste Pause wurde eingeläutet. Ich glaube, darüber war niemand undankbar und die Stärkungen wurden gerne angenommen.

Mit neuer Kraft ging der Weg weiter an der „Dickten Eiche“ (für Auswärtige: Frühstückseiche) vorbei Richtung Sportplatz. Vor dem roten Sportplatz bogen wir nach rechts ab und liefen die Straße Richtung Dorf. Da meine Hunde mittlerweile genug Auslauf hatten und ich bei VANESSA ohne Hunde sitzen wollte, brachte ich die beiden heim und traf in der „Ombach“ wieder auf die Wanderer, die zwischenzeitlich an der kleinen Quelle vorbei Richtung Dorfausgang gelaufen waren und vom Waldacker wieder herkamen. Nach einem kleinen Stück durch das Dorf an der Hauptstraße entlang, stand ein erneuter Anstieg bevor: der Klingert. Ich kann mich kaum erinnern, diesen Weg jemals gelaufen zu sein. Witzigerweise viele andere Teilnehmer auch nicht. Er war auf jeden Fall wieder schweißtreibend und riss die Wanderlustigen etwas auseinander, so dass man sich dann auf der neuen Straße Richtung Dörrmorsbach erst langsam wieder finden musste.

Damit ein gemeinsames Eintreffen bei VANESSA oder besser gesagt im Wanderheim möglich war, gab es an der Bank eine erneute Pause mit Schnaps und Schokolade. Man muss ja die Wanderer bei Laune halten! Nach etwa 3 Stunden Wanderung und circa 10 gelaufenen Kilometern trafen wir alle ausgepowert, aber mit guter Laune im Wanderheim heim.

Und das einzige Nass kam vom Schwitzen und von den Getränken, denn es hatte -wie versprochen- keinen einzigen Tropfen geregnet. Der Wetter- oder war es der Wandergott hatte wohl ein Einsehen mit uns!

Fazit: SCHEI WOARS -gerne wieder!

Und vielleicht findet sich ja noch der eine oder andere „Galmischer“, der beim nächsten Mal dabei ist!

Geschrieben von Simone Schuck